

Sprachchaos

Was beschreiben?
Was verschweigen?
Was benennen?
Was erkennen?

Wie beschreiben?
Wie verschweigen?
Wie benennen?
Wie erkennen?

Welche Worte?
Welche Sprache?
Welche Orte?
Welche Sorte?

Soll ich dichten, basteln, schichten, richten,
schieben, liegen, sieben, siegen?

Soll ich Metaphern ausstaffieren,
Assonanzen ausprobieren?

Soll ich Anaphern in die Erde säen,
Hyperbeln von der Wiese mähen?

Soll ich Symbole auseinandernehmen,
Hypotaxen in die Länge dehnen?

Wohin zielen?
Wohin denken?
Womit spielen?
Womit lenken?

Worüber weinen?
Worüber reimen?
Worüber lachen?
Worüber wachen?

Was soll ich schreiben, was muss ich vermeiden?

Soll ich klüger oder dümmer machen,
was zum Weinen, was zum Lachen?

Soll ich belehren oder verehren,
begehren oder gar bekehren?

Und der Leser!
Soll er zum Denken angeregt
zu Späßen aufgelegt?
Soll er im Kopf ganz verdreht

vor Freude aufgeregt?
Soll er lachen können?
oder soll er...
leise werden, ganz still und für sich reflektieren...?
Soll er lernen von meinen Worten?
Soll er bloß unterhalten oder auch erzogen werden?

Wieso darf ich nicht schreiben,
wenn andre diese Worte stahl'n?
Wieso lasse ich mir Sprache zertrümmern,
sollte ich sie nicht bewahr'n?

Wieso lasse ich mir von längst verstorbenen Menschen vorschreiben,
welche Worte ich nicht verwenden darf,
welchen Themen ich mich nicht zuwenden darf!

Warum Symbole nicht benutzen, nur weil andre sie beschmutzten!

Wieso lassen wir das mit uns machen,
wieso ermöglichen wir genau denen
so viel Einfluss auf Sprache und Kultur,
die wir verabscheuen, die wir bekämpften?

Und wieso sind Worte nicht nur Worte, sondern behaftete Gedanken?

Und außerdem...

Was beschreiben?
Was verschweigen?

Wie beschreiben?
Wie verschweigen?

Soll ich dichten, basteln, schichten, richten,
schieben, liegen, sieben, siegen?

Was soll ich denn jetzt noch tun
was alles schon getan
was alles schon verändert wurde
gibt es da noch einen SINN?

Warum soll ich Dinge wagen,
denen andre unterlagen?
Warum soll ich Fragen fragen,
die andre schon beantwortet haben?
Warum mich mit Gedanken plagen,
an Ideen und Fantasien nagen?

Warum soll ich Geschichten schreiben,
lindern sie denn irgendein Leiden?
Warum spielen mit Sonetten

kann man damit Menschen retten?
Warum das alles?

WARUM?

WEIL